



# Quartiersführung Obermünsterviertel

## Dokumentation

24. Juli 2010



## Impressionen aus der Quartiersführung



## Anlass und Ablauf der Quartiersführung

Die Stadt Regensburg beabsichtigt, für das Obermünsterviertel einen Aufnahmeantrag ins Bund-Länderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu stellen. Dieses Programm unterscheidet sich von den früheren Förderprogrammen insbesondere durch eine aktive Bürgerbeteiligung. Das bedeutet, die Anwohner, Geschäftsbetreiber und Immobilienbesitzer, aber auch Akteure gesellschaftlicher Initiativen im Quartier sollen an der künftigen Entwicklung ihres Quartiers maßgeblich mitwirken.

In diesem Zuge fand am **24. Juli 2010, von 14 bis ca. 18 Uhr** die erste Veranstaltung, die sogenannte Quartiersführung statt. Die Einladung richtete sich an alle Immobilieneigentümer, Anwohner und Gewerbetreibende des Obermünsterviertels sowie an die Personen auf der „Interessenliste Obermünsterviertel“. Teilnahmeinteressierte waren aufgefordert, sich persönlich bei der Stadt für den Workshop anzumelden.

Die Routenwahl erfolgte durch vorbereitende Begehungen des Teams im Stadtplanungsamt und des Moderators. 10 Stationen wurden definiert: Ruinen und Turm der ehem. Kirche Obermünster (1), Obermünsterplatz (2), Jesuitenplatz mit St.-Peters-Weg 15 Parkhaus (3),

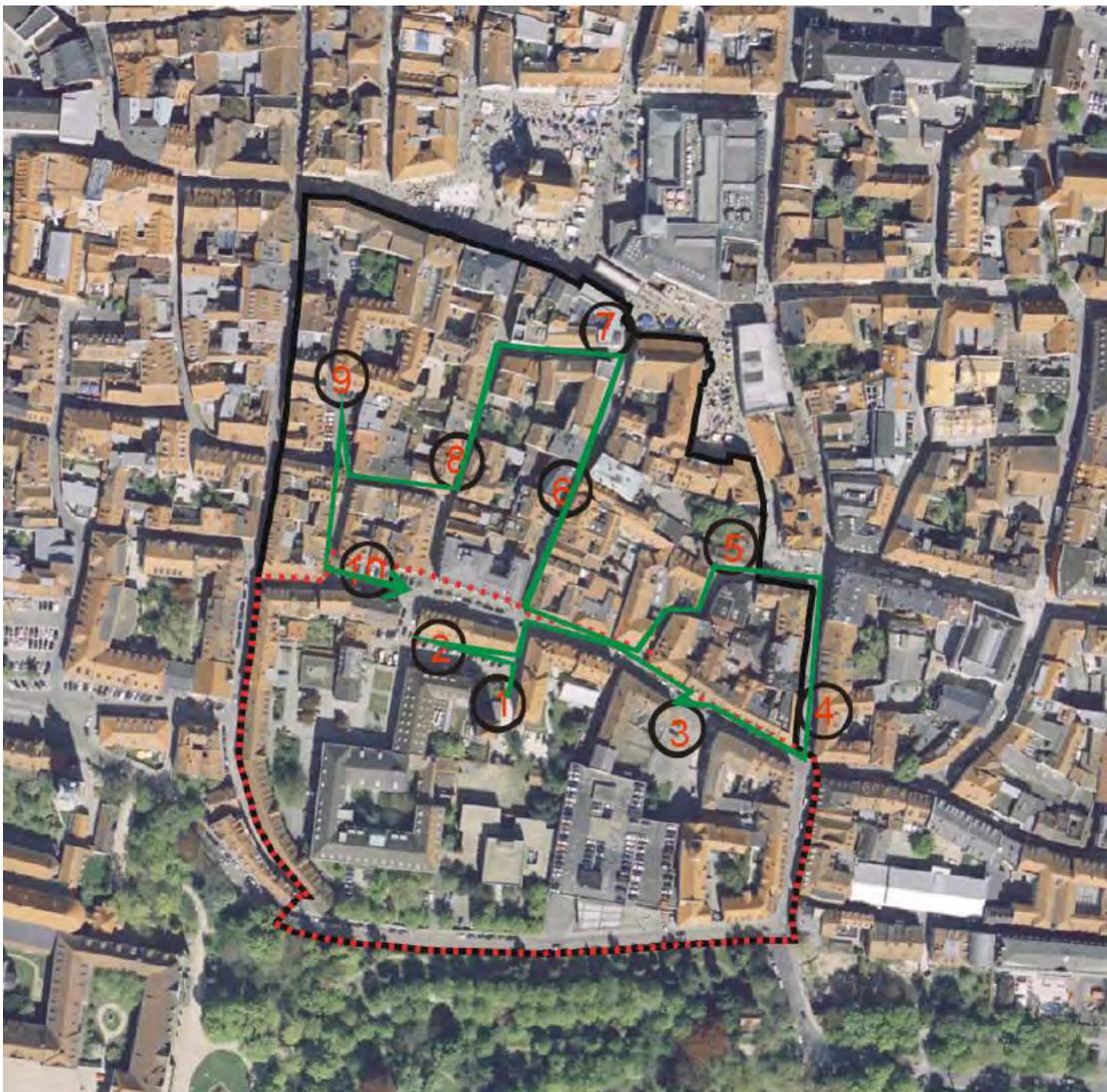
Fröhliche-Türken-Straße (4), Simadergasse (5), Malergasse 8 (6), Malergasse – Straußgäßchen (7), Pfarrergasse 9 + 11 (8), Augustinerplatz (9) und Obermünsterstraße nach Osten (10).

Die Teilnehmer erhielten am Sammelpunkt (Campanile der ehem. Obermünsterkirche / südlich Obermünsterplatz) eine kurze Einführung in das Projekt und die Veranstaltung. Vorbereitete Erhebungsbögen und Kartenmaterial auf Klemmbrettern wurden jedem Teilnehmer ausgehändigt.

Die Begehung selbst erfolgte auf zwei identischen, von den zwei Gruppen gegenläufig absolvierten Routen. Jede Gruppe wurde von einem Moderator von I&I und einem Fachbegleiter aus dem Planungsamt begleitet. An den Stationen gaben die Fachplaner Frau Adam und Herr Poschenrieder jeweils Informationen zu Historie, aktuellen Planungen und Aktionen.

So lernten die Teilnehmer/innen ihr Quartier aus einem neuen Blickwinkel kennen. Stärken und Missstände konnten von ihnen auf den vorbereiteten Erhebungsbögen benannt werden und werden in die Erarbeitung späterer Konzepte einfließen.

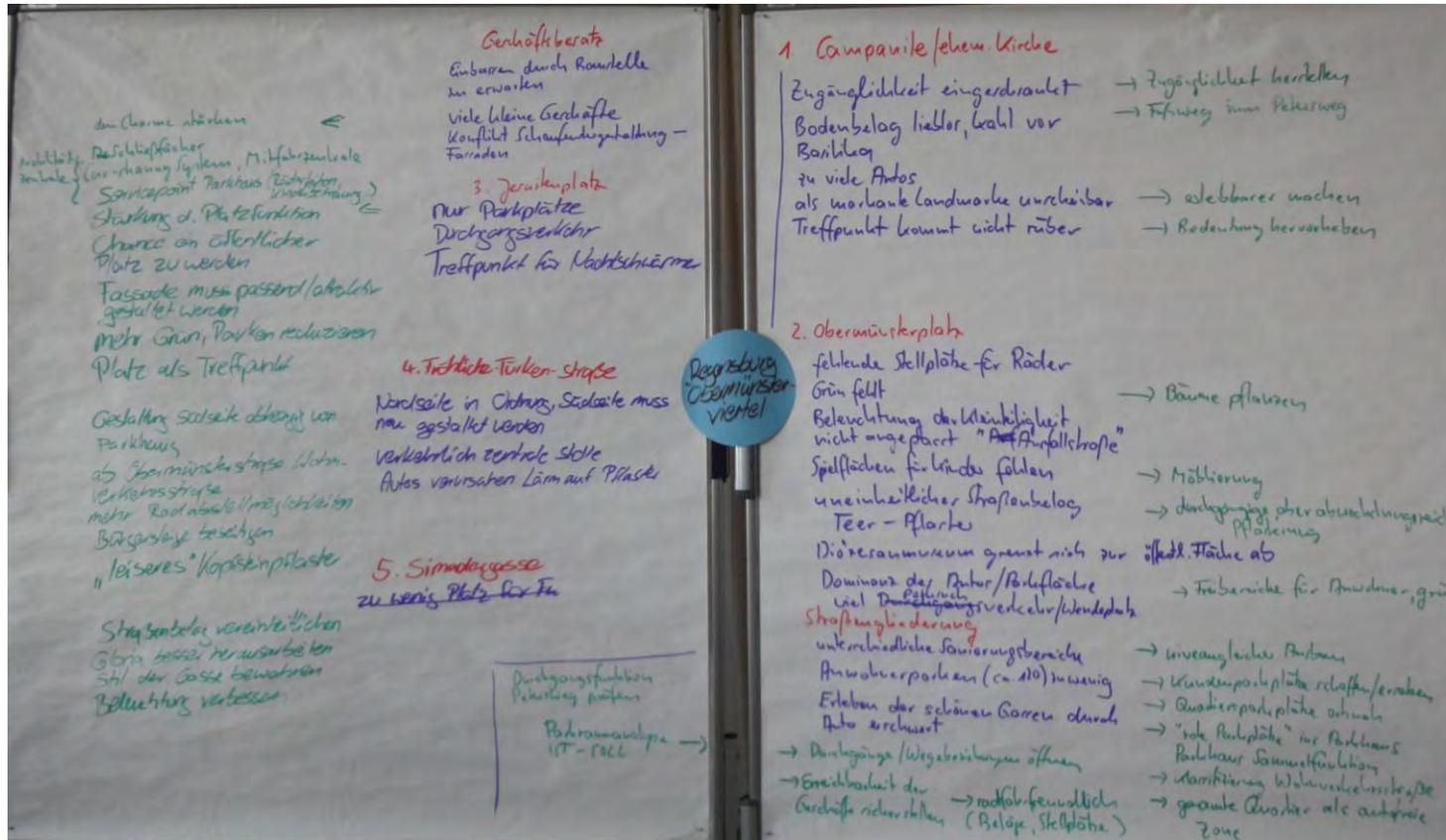
### Rundgang



In einem anschließenden Plenums-Workshop kamen die beiden Gruppen in der städtischen Berufsoberschule zusammen. Die Planungs- und Baureferentin Frau Schimpfermann stellte in ihrem Eingangsstatement die Quartiersführung in den größeren Kontext der Stadtentwicklung und verdeutlichte noch einmal die Ziele und Intentionen der Stadt Regensburg.

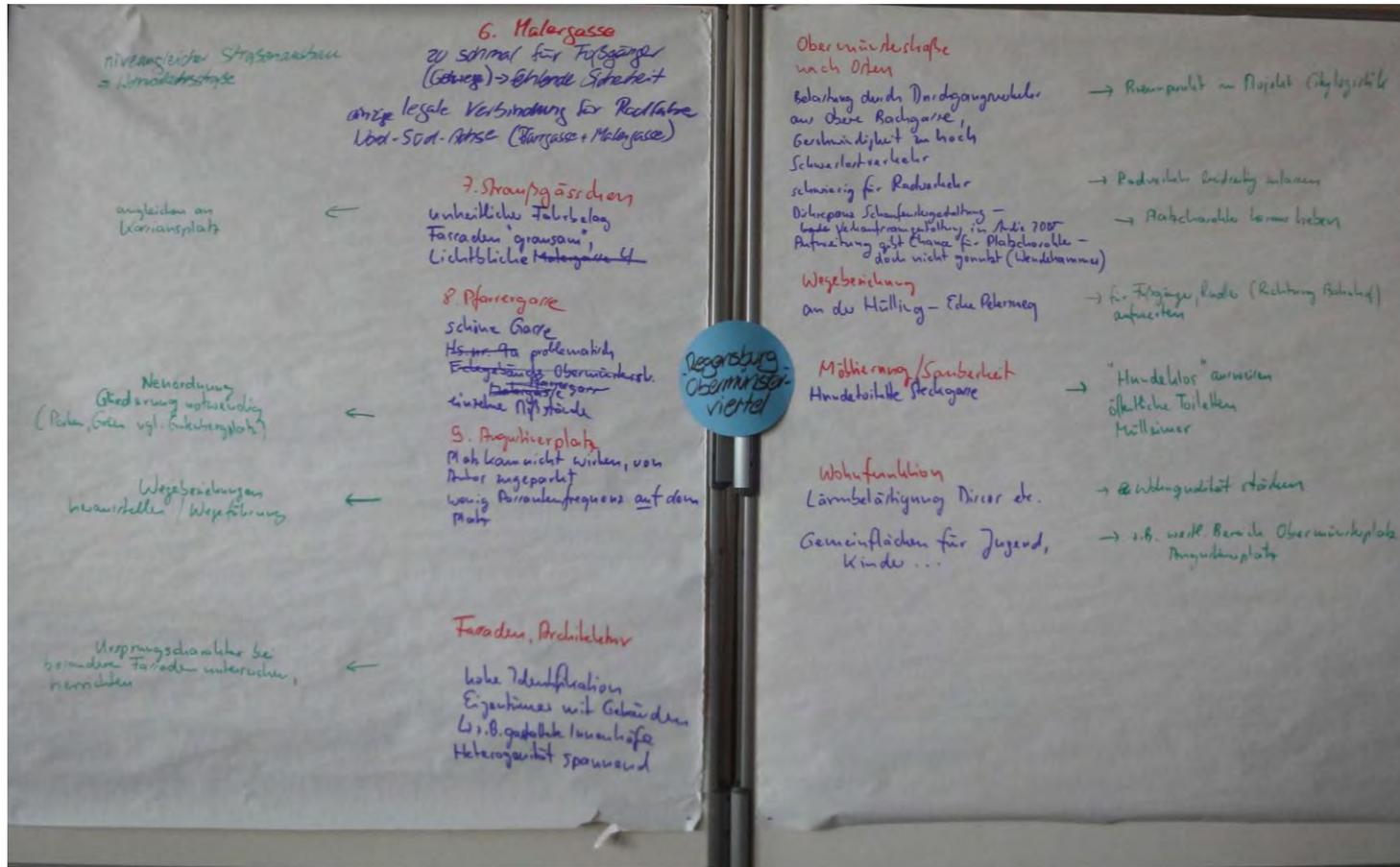
Die Moderation erfolgte durch Herrn Grubwinkler und Frau Schmittnägel abwechselnd. Die Wortmeldungen wurden auf vorbereitenden Pinnwänden entsprechend der besuchten Stationen der Begehung notiert. Auf der Grundlage der individuellen Aufzeichnungen wurden die Eindrücke strukturiert und erste Ideen für Verbesserungen entwickelt. Sehr hilfreich dabei war, dass die anwesenden Vertreter der Stadt Regensburg, an der Spitze die Planungs- und Baureferentin Frau Schimpfermann, Verständnisfragen unmittelbar klären konnten. Es liegt in der Natur der Sache, dass auch widersprüchliche Aussagen getroffen wurden. Aufgabe des Workshops war nicht eine Klärung von Sachverhalten, sondern die Aufnahme von Eindrücken, ohne sie in diesem ersten Schritt schon zu bewerten. .

Ergebnisse der Ortsführung aus der Workshop-Phase:



Legende:  
blaue Äste =  
Beschreibung der Ist-Situation  
grüne Äste =  
Anregungen/ Maßnahmen-  
vorschläge

Anmerkung:  
Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit, werden die Inhalte  
der nebenstehenden Abbildung  
(Mindmap) auf den folgenden  
Seiten tabellarisch  
wiedergegeben und mit den  
persönlichen Aufzeichnungen  
der Teilnehmer ergänzt.



Legende:

blaue Äste =  
Beschreibung der Ist-Situation

grüne Äste =  
Anregungen/ Maßnahmen-  
vorschläge

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit, werden die Inhalte der nebenstehenden Abbildung (Mindmap) auf den folgenden Seiten tabellarisch wiedergegeben und mit den persönlichen Aufzeichnungen der Teilnehmer ergänzt.

<b>Campanile / ehem. Kirche</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zugänglichkeit eingeschränkt</li> <li>▪ Bodenbelag lieblos, kahl vor Basilika</li> <li>▪ Zu viele Autos</li> <li>▪ Als markante Landmarke unscheinbar</li> <li>▪ Treffpunkt kommt nicht rüber</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zugänglichkeit herstellen</li> <li>▪ Fußweg zum Petersweg</li> <li>▪ Erlebbarer machen</li> <li>▪ Bedeutung hervorheben</li> </ul>

<b>Obermünsterplatz</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehlende Stellplätze für Räder</li> <li>▪ Grün fehlt</li> <li>▪ Beleuchtung der Kleinteiligkeit nicht angepasst, „Ausfallstraße“</li> <li>▪ Spielflächen für Kinder fehlen</li> <li>▪ Uneinheitlicher Straßenbelag Teer – Pflaster</li> <li>▪ Diözesanmuseum grenzt sich zur öffentliche Fläche ab</li> <li>▪ Dominanz der Autos / Parkfläche, viel Parksuchverkehr / Wendeplatz</li> <li>▪ Uneinheitliche Fassaden</li> <li>▪ Parkplatz</li> <li>▪ Öffentliche Toilette</li> <li>▪ Nächtliche Rennstrecke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zweiradparkplatz</li> <li>▪ Bäume pflanzen</li> <li>▪ Möblierung</li> <li>▪ Durchgängige, aber abwechslungsreiche Pflasterung</li> <li>▪ Freibereiche für Anwohner, Grün</li> <li>▪ Nördliche Platzfassaden gestalten</li> <li>▪ Parkplätze erhalten</li> </ul>

<b>Jesuitenplatz</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nur Parkplätze</li> <li>▪ Durchgangsverkehr</li> <li>▪ Treffpunkt für Nachtschwärmer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobilitätszentrale am Parkhaus (car-sharing, Mitfahrzentrale, Radverleih, Kinderbetreuung, Schließfächer)</li> <li>▪ Stärkung der öffentlichen Platzfunktion</li> <li>▪ Passende / attraktive Gestaltung der Fassade</li> <li>▪ Reduktion Parken, mehr Grün</li> <li>▪ Platz als Treffpunkt</li> <li>▪ Brunnen</li> </ul>

<b>Fröhliche Türken Straße</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nordseite in Ordnung, Südseite muss neu gestaltet werden</li> <li>▪ Verkehrlich zentrale Stelle</li> <li>▪ Autos verursachen Lärm auf Pflaster</li> <li>▪ Triste Fußgängerzone</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltung Südseite abhängig von Parkhaus</li> <li>▪ Ab Obermünsterstraße Wohnverkehrsstraße</li> <li>▪ Mehr Radabstellmöglichkeiten</li> <li>▪ Bürgersteige beseitigen</li> <li>▪ „Leiseres“ Kopfsteinpflaster</li> <li>▪ Stärker begrünen</li> <li>▪ Zugang zur Maximilianstraße attraktiver machen um Personenströme zum Bahnhof umzuleiten</li> </ul>

<b>Simadergasse</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiedliche Bodenbeläge</li> <li>▪ Verschmierte Fassaden</li> <li>▪ Schmutziges, totes Eck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Straßenbelag vereinheitlichen</li> <li>▪ Gloria besser herausarbeiten</li> <li>▪ Stil der Gasse bewahren</li> <li>▪ Beleuchtung verbessern</li> <li>▪ Fassaden sanieren</li> </ul>

<b>Malergasse</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gehwege zu schmal für Fußgänger → fehlende Sicherheit</li> <li>▪ Malergasse und Pfarrergasse sind die einzigen legalen Verbindungen auf der Nord-Süd-Achse</li> <li>▪ Zu viele Autos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Niveaugleicher Straßenausbau → Wohnverkehrsstraße</li> <li>▪ Pflanzen</li> </ul>

<b>Straußgässchen</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Uneinheitlicher Fahrbelag</li> <li>▪ Fassaden „grausam“</li> <li>▪ Lichtblicke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angleichen an Kassiansplatz</li> </ul>

<b>Pfarrergasse</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schöne Gasse</li> <li>▪ Einzelne Missstände problematisch</li> <li>▪ Kopfsteinpflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neuordnung / Gliederung notwendig (Parken, Grün, vgl. Gutenbergplatz)</li> <li>▪ Öffnung der Innenhöfe</li> </ul>

<b>Augustinerplatz</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Platz kann nicht wirken → von Autos zugeparkt</li> <li>▪ Wenig Passantenfrequenz auf dem Platz</li> <li>▪ Teerfläche – kein Grün</li> <li>▪ Parkplatz</li> <li>▪ Keine Aufenthaltsqualität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wegebeziehungen / Wegeführung herausstellen</li> <li>▪ Spiel- und Aufenthaltsqualität für Anwohner und Quartier</li> <li>▪ Bäume und Kopfsteinpflaster</li> <li>▪ Parkplatz erhalten</li> <li>▪ Fahrradparkplätze</li> </ul>

<b>Obermünsterstraße nach Osten</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Belastung durch Durchgangsverkehr aus oberer Bachgasse</li> <li>▪ Geschwindigkeit zu hoch</li> <li>▪ Schwerlastverkehr</li> <li>▪ Schwierig für Radverkehr</li> <li>▪ Diskrepanz Schaufenstergestaltung – Verkaufsraumgestaltung in Studie 2005</li> <li>▪ Aufweitung gibt Chance für Platzcharakter – doch nicht genutzt (Wendehammer)</li> <li>▪ Zu wenig Grün</li> <li>▪ Zu enge Fußgängerbereiche</li> <li>▪ Beidseitige Parkplätze</li> <li>▪ Schmale Fahrbahn</li> <li>▪ Lautes Kopfsteinpflaster</li> <li>▪ Schöne Häuser</li> <li>▪ Schlechte Beleuchtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brennpunkt im Projekt Citylogistik</li> <li>▪ Radverkehr beidseitig zulassen</li> <li>▪ Platzcharakter herausheben</li> <li>▪ Parkbuchten auf eine Straßenseite reduzieren, an engen Stellen abschaffen</li> <li>▪ Fahrbahn verbreitern</li> <li>▪ Pflaster durch Asphalt ersetzen</li> <li>▪ Beleuchtung verbessern</li> <li>▪ Niveaugleicher Bürgersteig</li> </ul>

<b>Straßengliederung</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiedliche Sanierungsbereiche</li> <li>▪ Anwohnerparken (ca. 120) zu wenig</li> <li>▪ Erleben der schönen Gassen durch Auto erschwert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Niveaugleicher Ausbau</li> <li>▪ Kundenparkplätze schaffen / ersetzen</li> <li>▪ Quartiersparkplätze ortsnahe</li> <li>▪ „rote Parkplätze“ ins Parkhaus, Parkhaus Sammelfunktion</li> <li>▪ Klassifizierung Wohnverkehrsstraße</li> <li>▪ Gesamtes Quartier als autofreie Zone</li> <li>▪ Durchgänge / Wegebeziehungen öffnen</li> <li>▪ Erreichbarkeit der Geschäfte sicherstellen</li> <li>▪ Radfahrerfreundlich (Beläge, Stellplätze)</li> <li>▪ Durchgangsfunktion Petersweg prüfen</li> <li>▪ Parkraumanalyse → IST – SOLL</li> </ul>

<b>Geschäftsbesatz</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbußen durch Baustelle zu erwarten</li> <li>▪ Viele kleine Geschäfte</li> <li>▪ Konflikt Schaufenstergestaltung - Fassaden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Den Charme stärken</li> </ul>

<b>Fassaden, Architektur</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hohe Identifikation Eigentümer mit Gebäuden, z.B. gestaltete Innenhöfe, Heterogenität spannend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ursprungscharakter bei besonderen Fassaden untersuchen / herrichten</li> </ul>

<b>Wegebeziehung</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ An der Hülling – Ecke Petersweg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für Fußgänger, Radler (Richtung Bahnhof) aufwerten</li> </ul>

<b>Möblierung, Sauberkeit</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hundetoilette Steckgasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Hundeklos“ ausweisen</li> <li>▪ Öffentliche Toiletten</li> <li>▪ Mülleimer</li> </ul>

<b>Wohnfunktion</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lärmbelästigung Discos etc.</li> <li>▪ Gemeinflächen für Jugend, Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wohnqualität stärken</li> <li>▪ Z.B. westl. Bereich Obermünsterplatz, Augustinerplatz</li> </ul>

<b>Gesamtes Viertel</b>	
<b>Situationsbeschreibung</b>	<b>Ideen / Vorschläge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geminderte Aufenthaltsqualität</li> <li>▪ Nächtliche Randalen Do-Sa</li> <li>▪ Keine Spielmöglichkeiten für Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pfarrer- und Malergasse + Obermünsterplatz Fußgängerzone</li> <li>▪ Keine Gehwege, einheitliches Niveau</li> <li>▪ Öffentliche Parkplätze nur im Parkhaus</li> <li>▪ Mehr Fahrradplätze, autofreie Zone</li> <li>▪ Angebot Lieferservice der Geschäfte für schwere Waren</li> <li>▪ Viele große Durchbrüche im EG für Schaufensterfronten und Garagenzufahrten → stärkere Gliederung nach historischem Vorbild</li> <li>▪ Neubau Parkhaus zum Teil als Quartiersgarage nutzen</li> <li>▪ Widmung als Wohnverkehrsstraße soweit möglich ausdehnen</li> </ul>

## Resümee

---

Trotz unsicherer Wetterlage beteiligten sich die Immobilieneigentümer, Anwohner und Gewerbetreibenden aus dem Quartier sowie am Obermünsterviertel Interessierte sehr zahlreich an der Quartiersführung. Ca. 50 Personen nahmen an der Begehung teil, ca. 35 Personen besuchten auch noch den anschließenden Workshop.

Die Atmosphäre war sehr positiv – die Initiative der Stadt wurde durchweg gewürdigt und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Quartiersaufwertung gesehen.

Zentrale Aussage des Workshops ist die geringe Aufenthaltsqualität im Quartier, insbesondere verursacht durch das hohe Verkehrsaufkommen und mangelnde Gestaltung. Als neuralgische Punkte wurden die Obermünsterstraße nach Osten sowie der Obermünsterplatz genannt.